

BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 31.05.2007 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Riethausen, AK-Sprecher
Giesder, Barmissen
Unger, Boksee
Schildberg, Klein Barkau
Mölln, Bgm. Barmissen

- 1 B 404 – A 21 ÖPNV im nachgeordneten Netz
 - 1.1 Herr Sauer – Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Rendsburg – hat mitgeteilt, dass er ein Abstimmungsgespräch „Öffentlicher Personenverkehr“ plant und dazu auch den Sprecher des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung einladen wird.
Anmerkung:
Das Gespräch hat am 12.06.07 bei den Verkehrsbetrieben Kreis Plön stattgefunden. In der Arbeitskreissitzung am 28.06.07 wird darüber berichtet.
 - 1.2 Aus der Sicht des Arbeitskreises sollten an dem o. a. Termin auch die Kontaktbürgermeister des Barkauer Landes, die ÖPNV-Betreiber und Vertreter der „Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft“ (LVS S-H) teilnehmen.
 - 1.3 Herr Wewers (LVS S-H) wird das Barkauer Land weiterhin bei der Durchsetzung ÖPNV-orientierter Zielvorstellungen unterstützen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Trasse für die nordsüdgerichteten nicht autobahn-tauglichen Verkehre nach Abstimmung mit den 11 Regionsgemeinden in den Grundzügen festliegt.
- 2 Informationsaustausch planende Landesbehörden – Barkauer Land
 - 2.1 Kontaktbürgermeister Nicolaisen soll prüfen, ob derzeit ein weiterer Informationsaustausch insbesondere zu Finanzierungsfragen bei der Realisierung des nachgeordneten Verkehrsnetzes sinnvoll ist.
- 3 B 404 – A 21 Geh-/Radwege im nachgeordneten Verkehrsnetz

- 3.1 Nach dem derzeitigen Planungsstand sind an den Neubaustrecken für den nachgeordneten Verkehr im Barkauer Land keine durchgehenden kombinierten Geh-/Radwege vorgesehen.
Dies hat bereits im Abschnitt Negernbötel – Hammoor dazu geführt, dass im Bereich der ehemaligen B 404 Radfahrer große Umwege in Kauf nehmen müssen. (vgl. dazu und zu weiteren allgemeinen Informationen zur B 404: www.wikipedia.de (suche: B 404 (B leer 404)))
- 3.2 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung orientiert sich in seiner Arbeit an den von den 11 Gemeinden des Barkauer Landes zum B 404-Ausbau beschlossenen Zielvorstellungen. Danach ist der Erhalt einer durchgehenden, nordsüdverlaufenden und möglichst wenig umwegigen Geh-/Radwegeverbindung unverzichtbar.
- 3.3 Zur Durchsetzung dieser Forderung wird sich der Arbeitskreis mit der Landeshauptstadt Kiel abstimmen und durch den Allgemeine Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) beraten lassen.
Herr Riethausen wird den ADFC zu einer der nächsten Arbeitskreissitzungen einladen.
- 3.4 Nach dem derzeitigen Planungsstand bei der Landeshauptstadt Kiel soll Fahrradverkehr in Richtung Süden südlich der A 21-Querung auf Höhe Schlüsbek/Moorsee im Zuge der Straße „Zum Schlüsbeker Moor“ und auf der westlich der A 21 geplanten Neubaustrecke für den nachgeordneten Verkehr geführt werden. Auf beiden Strecken sind kombinierte Geh-/Radwege nicht vorgesehen.
Auf Kieler Seite sind Geh-/Radwege erst nördlich der o. a. A 21-Querung in Richtung Norden vorgesehen. Sie verlaufen dort parallel zur östlich der A 21 geplanten Neubaustrecke für den nachgeordneten Verkehr.
- 3.5 Aus der Sicht des Arbeitskreises wird auf Höhe Schlüsbek der vom Barkauer Land geforderte kombinierte Geh-/Radweg wegen der dortigen räumlichen Enge zwischen altem Bahndamm und der zur A 21 ausgebauten B 404 nur schwer durchzusetzen sein.
In diesem Abschnitt könnte ein von Süden kommender Geh-/Radweg unter Nutzung der nördlich Boksee geplanten A 21-Querung auf die Straße „Zum Schlüsbeker Moor“ einschwenken und dort an das Kieler Netz anschließen.
- 3.6 Aus der Sicht des Arbeitskreises sollte außerdem geprüft werden, inwieweit der alte Bahndamm zwischen Nettelsee und Kiel als Geh-/Radwegtrasse genutzt werden kann.
- 3.7 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung wird sich i. S. Radwegeforderungs und -führung nach Beratung mit dem ADFC mit der Landeshauptstadt Kiel kurzschließen, um eine bedarfsgerechte, sichere B 404-parallele Radwegverbindung durchzusetzen.
- 3.8 Zur Klärung der Geh-/Radwegsituation im Bereich Postfeld/Kirchbarkau und der diesbezüglichen Aktivitäten des Kreises Plön bittet der Arbeitskreis die Kontaktbürgermeister um Informationsaustausch mit der Kreisverwaltung.
- 4 Sonstiges

- 4.1 Der Getränkevorrat ist erschöpft. Die Versorgung am 31.05. wurde freundlicherweise durch Bürgermeister Mölln sichergestellt.
- 4.2 Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 28.06.2007 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

Wulf Riethausen
Arbeitskreissprecher